



Fachtagung Kommunale Gesundheitsberichtserstattung. Kinder- und Jugendgesundheit 10.10.2024

Janine Tölle

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Kreis Lippe
Fachgebietsleitung
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Margit Monika Hahn

Kinderschutz, Beratung und Prävention
Team „Familienfreundlicher Kreis“
Koordinierungsstelle „Kommunale Präventionsketten“



Heimat geben. Zukunft bieten.



Nutzungskaskade der Daten der Schuleingangsuntersuchung im Kreis Lippe

Gesundheitsberichtserstattung



Gesundheitsberichtserstattung



§ 21 ÖGDG NRW: Gesetzliche Verpflichtung

Grundlage für die Planung und Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung (§§ 6,7 ÖGDG NRW)

Datensammlungen und -auswertungen unterstützen beim Erkennen von Handlungs- und Weiterentwicklungsbedarfen

Gesundheitsberichtserstattung Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Kreis Lippe



Gesundheit und Entwicklung von Kindern im Einschulungsalter im **Kreis Lippe**



Ergebnisse der Schuleingangs-
untersuchungen für die Ein-
schulungsjahrgänge 2010/2011
bis 2017/2018

Band I (Gesundheitsbericht)

Gesundheitsbericht



Kommunale Präventionsketten

Sozialräumliches Präventionsmonitoring (SPM)

Kommunale Präventionsketten/Sozialräumliches Präventionsmonitoring



Das **wichtigste** Ziel der Kommunalen Präventionsketten ist es allen Kindern und Jugendlichen **gerechte Chancen** auf ein **gutes Aufwachsen**, auf **Bildung** und auf **gesellschaftliche Teilhabe**, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und dem Einkommen der Eltern zu ermöglichen

Das Sozialräumliche Präventionsmonitoring ist ein wichtiger Baustein des Landesprogrammes „Kommunale Präventionsketten“

Das Sozialräumliche Präventionsmonitoring (SPM) liefert uns:



- wichtige Daten und Informationen zur Lebenswirklichkeit von Kindern und deren Familien
- Hieraus lassen sich geeignete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen entwickeln
- Des weiteren liefert es wichtige Grundlagen für die Stellung von Förderanträgen

Grundkonzept für das SPM



Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche in ihren Familien

Prozessablauf:

Schritt 1: Durchführung einer datenbasierten Sozialraumanalyse

Schritt 2: Handlungsoptionen ableiten und Maßnahmen umsetzen (bspw. Präventionsnetzwerke)

Themenfelder der Sozialraumanalyse



Übersicht

- 1) Einwohnerzahlen
- 2) Struktur der Haushalte
- 3) SGB-II-Leistungsbezug
- 4) Frühkindliche Betreuung
- 5) Hilfen zur Erziehung und Kindeswohlgefährdungen
- 6) Gesundheits- und Entwicklungsstand vor dem Schuleintritt**
- 7) Bildungssituation

Datenquellen:

z. B. Einwohnermeldedaten; Daten vom Jobcenter, vom Jugendamt und vom Gesundheitsamt; Daten der amtlichen Schulstatistik

Gesundheitsbericht



Kommunale Präventionsketten

Sozialräumliches Präventionsmonitoring (SPM)

**Politisches Gremium
Sozialausschuss**

**Kommunales Forum Bildung
und Familie**

**Untersuchungsreihe
„Mit 4 dabei“**

**Elternbefragung und
Aktivitäten für Kinder**

Projekt mit „Mit 4 dabei“- früh erkennen+gezielt Fördern = Weg frei!



Entstanden aus der Vision
im Bereich
Kindergesundheit präventiv
in Kooperation mit dem
Team „Familienfreundlicher
Kreis“ ein geeignetes
Angebot zu schaffen



Mit 4 dabei!

**Früh erkennen + gezielt fördern
= Weg frei!**

Ein kostenloses Früherkennungs-
programm für 4-jährige Kinder



Sprache	Wie spricht mein Kind?	
Kommunikation	Wie macht sich mein Kind ver- ständlich?	
Körperkoordination	Wie be- weglich ist mein Kind?	
Visuomotorik	Wie gut arbeiten Auge und Hand bei meinem Kind zusammen?	
Sozialkompetenz	Wie ge- schickt verhält sich mein Kind in der Gemein- schaft?	

BUEVA III - Früherkennungsangebot



- Projekt „mit 4 dabei“: September 2022 - Februar 2023
- Alter bei Testdurchführung: 3,11 - 5,4 Jahre
- Anzahl untersuchter Kinder: 124 (davon 71 w, 53 m)
- Schuleingangsuntersuchung: November 2023
- Testmaterial: SOPESS ergänzend Auszüge des BUEVA Tests, Elternfragebogen, Evaluationsbogen zum BUEVA Test
- Schulpflichtige Kinder des Schuljahres 2024 aus Horn Bad Meinberg, Anzahl untersuchter Kinder: 108 (davon 61w, 47 m)

Auswertung BUEVA-Diagnostik/ Schuleingangsuntersuchungen 2023/2024

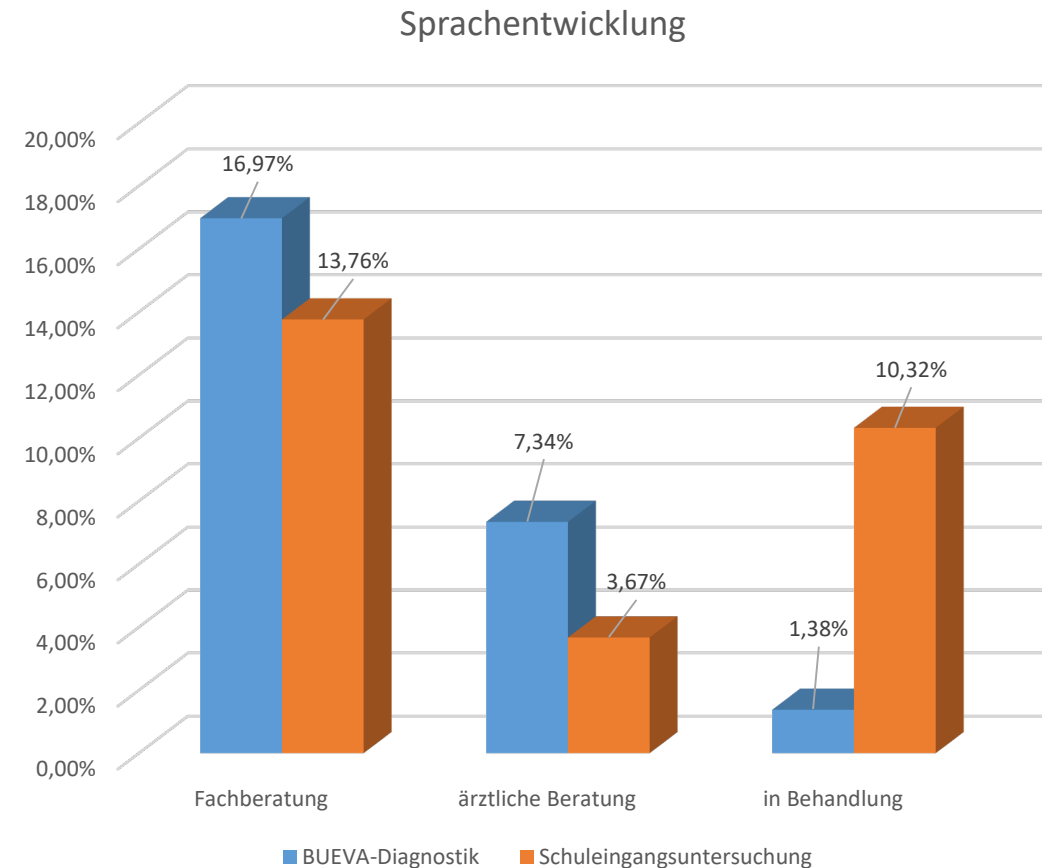


Vergleich der Ergebnisse im Bereich der Vorläuferfähigkeiten

Exemplarisch: Sprachentwicklung



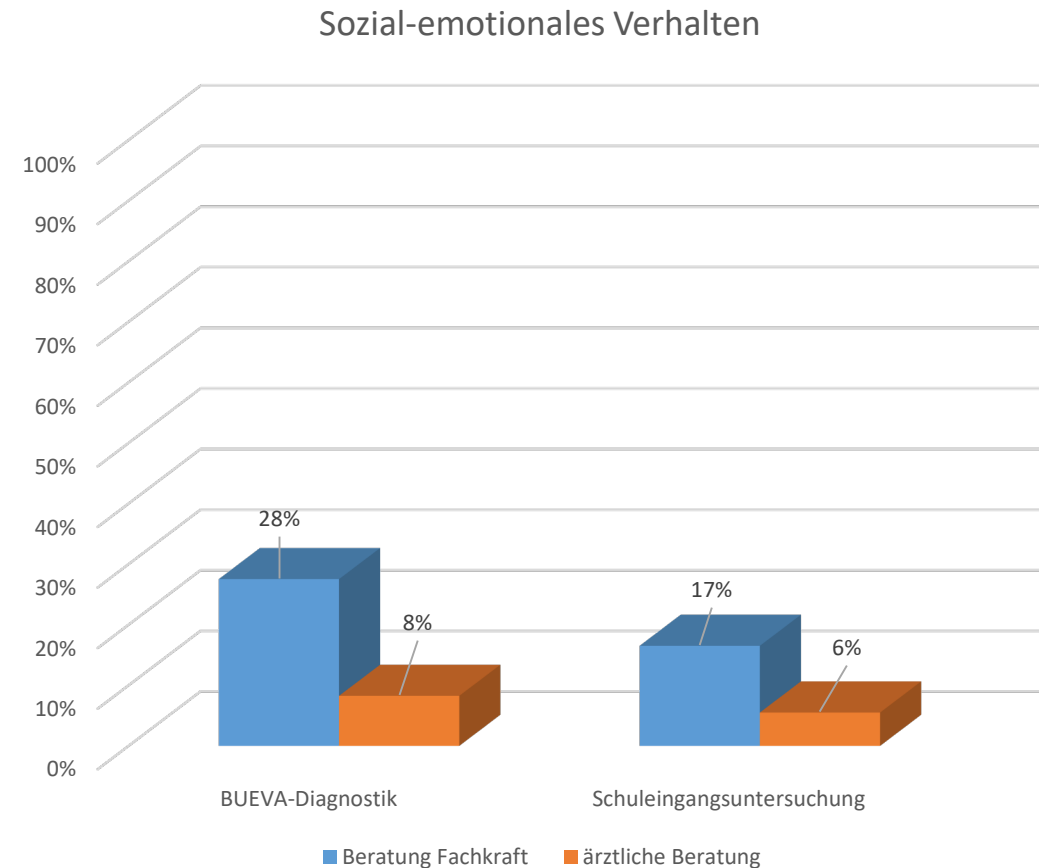
- In der Entwicklung der Sprache stellt sich eine Verminderung der auffälligen Befunde im Bereich Sprache dar.
- Zu erkennen ist die Verringerung der Anzahl der Beratungen.
- Die Anzahl der Kinder, die jetzt schon eine Therapie erhalten, hat sich erhöht.
- Die Empfehlungen wurden in den meisten Fällen umgesetzt.



Exemplarisch: Sozial-emotionales Verhalten



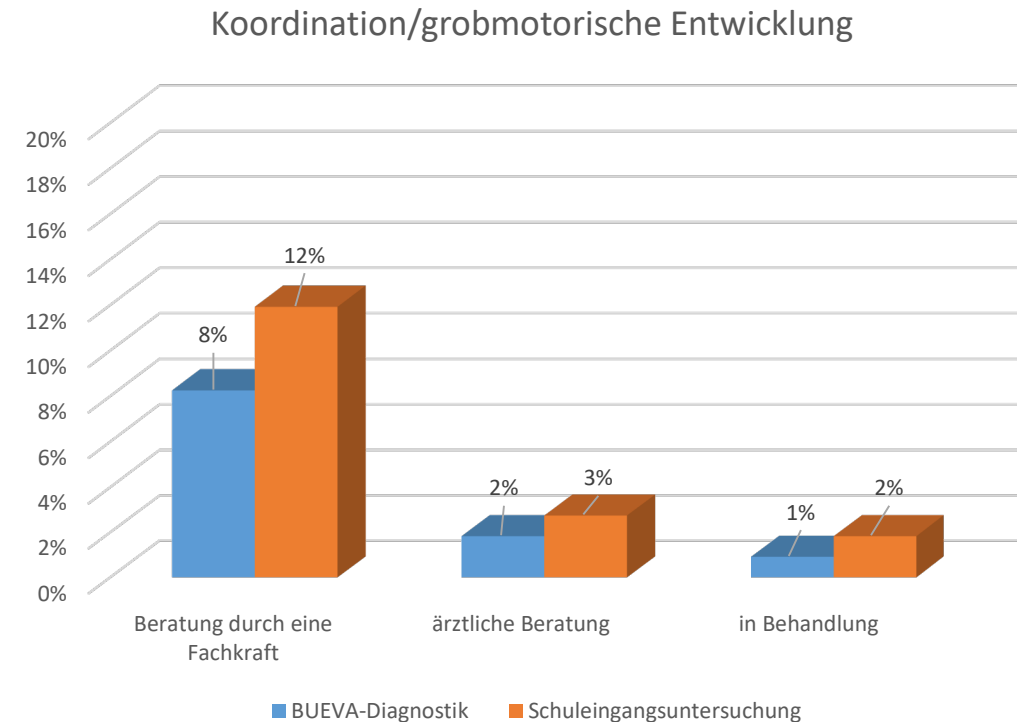
- Soziale Kompetenzen der Schulkinder wurde durch die Umsetzung der Beratung bei der BUEVA-Diagnostik verbessert.



Exemplarisch: Koordination/grobmotorische Entwicklung



- Anzahl der Beratungen im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung gestiegen



Gesundheitsbericht



Kommunale Präventionsketten

Sozialräumliches Präventionsmonitoring (SPM)

**Politisches Gremium
Sozialausschuss**

**Kommunales Forum Bildung
und Familie**

**Untersuchungsreihe
„Mit 4 dabei“**

**Elternbefragung und
Aktivitäten für Kinder**

**Individuelle Beratung und
Unterstützung der Familien**

**Individuelle
Maßnahmen/Handlungs-
empfehlungen**

Ein SPM wurde im Kreis Lippe bereits in folgenden Kommunen durchgeführt



Horn- Bad Meinberg: anschließend Durchführung des Projektes „Mit 4 dabei“

Blomberg

Lügde: anschließend Untersuchungsreihe „Mit 4 dabei“ durch das Gesundheitsamt

In Arbeit: Schieder-Schwalenberg

In Planung: Augustdorf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

